

Germany-Munich: Data preparation services

OJ S 122/2021 28/06/2021

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Deutsches Patent- und Markenamt

Postal address: Zweibrückenstr. 12

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80331

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@dpma.de**Internet address(es):**Main address: <https://www.dpma.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=394602>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=394602>

I.4. Type of the contracting authority

National or federal agency/office

I.5. Main activity

Other activity: Gewerblicher Rechtsschutz

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Erstellung der Patent- und Gebrauchsmusterschriften

Reference number: BUL 40/21

II.1.2. Main CPV code

72312100 Data preparation services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Datenaufbereitung und Herstellung patentamtlicher Schriften. Der Auftrag umfasst insbesondere alle Leistungen ab Bereitstellung der Unterlagen, Dokumente und Daten durch

das DPMA, von der Eingangsbearbeitung bis hin zur Lieferung der zu lieferenden Datenpakete nach den Vorgaben des DPMA.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 7 014 201,08 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Erstellung der A-, T- und U-Schriften
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

72312100 Data preparation services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Datenaufbereitung und Herstellung patentamtlicher Schriften. Der Auftrag umfasst insbesondere alle Leistungen ab Bereitstellung der Unterlagen, Dokumente und Daten durch das DPMA, von der Eingangsbearbeitung bis hin zur Lieferung der zu lieferenden Datenpakete nach den Vorgaben des DPMA.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 5 530 142,42 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48
This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes
Description of options:
Bei der Option „Bezugszeichen hervorheben“ sind die Bezugszeichen hervorzuheben. Bei der Option „farbige Zeichnungen“ sind auch farbige Zeichnungen zu verarbeiten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Erstellung der B- und C-Schriften
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

72312100 Data preparation services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Datenaufbereitung und Herstellung patentamtlicher Schriften. Der Auftrag umfasst insbesondere alle Leistungen ab Bereitstellung der Unterlagen, Dokumente und Daten durch das DPMA, von der Eingangsbearbeitung bis hin zur Lieferung der zu lieferenden Datenpakete nach den Vorgaben des DPMA.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1 484 058,66 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48
This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation**III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Mindestjahresumsatz

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestjahresumsatz

Das DPMA fordert in Bezug auf die einzelnen Lose folgende Gesamtumsätze:

— Los 1 (Herstellung der A-, T- und U-Schriften): 1 400 000 EUR,

— Los 2 (Herstellung der B- und C-Schriften): 380 000 EUR.

Das Eignungskriterium ist erfüllt, wenn die 3 vom Bieter angegebenen Jahresumsätze im Durchschnitt mindestens dem für das jeweilige Los angegebenen Wert entsprechen. Bewirbt sich ein Bieter für beide Lose und soll er auf Grundlage der Angebotsbewertung tatsächlich

den Zuschlag für beide Lose erhalten, sind die angegebenen Mindestjahresumsätze zu addieren.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

A) Referenzen:

Das DPMA fordert die Angabe von mindestens einer geeigneten Referenz über einen früher ausgeführten Dienstleistungsauftrag bzw. über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge der letzten 3 Kalenderjahre. Es werden auch Referenzen berücksichtigt, die bis zu 5 Kalenderjahre zurückliegen.

Voraussetzung für die Geeignetheit einer Referenz ist, dass der Referenzauftrag mit dem ausgeschriebenen Auftrag nach Art und Umfang vergleichbar ist. Die Produktion von patentamtlichen Schriften unterscheidet sich von der Produktion anderer Schriften und Dokumente insbesondere durch die vom Gesetz vorgegebenen strengen Fristen für die Publikation, die zeichencodierte Wiedergabe von unterschiedlichsten technischen Fachbegriffen, die zeichencodierte Wiedergabe von Tabellen und mathematischen sowie einfachen chemischen Formeln, die vielen verschiedenen Titelseiten der Schriften, deren Form und Inhalt jeweils von den bibliografischen Daten abhängt, und die zum Teil starken Mengenschwankungen an zu verarbeitenden Seiten an Publikationsunterlagen pro Woche. Diese Anforderungen treten bei der Produktion von patentamtlichen Schriften kombiniert auf. Dies führt zu einem hohen Schwierigkeitsgrad der Produktion. Ob der Referenzauftrag mit dem ausgeschriebenen Auftrag nach Art und Umfang vergleichbar ist, entscheidet sich insbesondere am Vorliegen der genannten Punkte.

Voraussetzung für die Geeignetheit der Referenz ist außerdem, dass die vom Bieter im Referenzauftrag erbrachte Leistung eine oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Leistungsbereiche (Nr. 1 bis einschließlich Nr. 9) abdeckt. Eine Referenz muss dabei nicht alle der nachfolgend beschriebenen Leistungsbereiche (Nr. 1 bis einschließlich Nr. 9) abdecken. Jeder Leistungsbereich muss aber mindestens durch eine Referenz abgedeckt werden.

Leistungsbereich Nr. 1: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, auf Verlangen des DPMA zu jedem Zeitpunkt den genauen Fertigungsstatus angeben zu können.

Leistungsbereich Nr. 2: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, bei einer durch das DPMA bekannt gegebenen Zurückziehung von Publikationen bis 2 Wochen vor dem jeweiligen Publikationsdatum die entsprechenden Dokumente aus dem Produktionsprozess entfernen zu können.

Leistungsbereich Nr. 3: Bei einem Angebot für Los 1: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, die zeichencodierte Wiedergabe von Schriften mit insgesamt 60 000 Seiten an Publikationsunterlagen pro Woche und insgesamt 1 750 000 Seiten an Publikationsunterlagen pro Jahr zu bewerkstelligen. Bei einem Angebot für Los 2 Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, die zeichencodierte Wiedergabe von Schriften mit insgesamt 17 000 Seiten an Publikationsunterlagen pro Woche und insgesamt 450 000 Seiten an Publikationsunterlagen pro Jahr zu bewerkstelligen. Bei einem Angebot für Los 1 und Los 2 sofern auf Grundlage der Angebotsbewertung der Zuschlag tatsächlich für beide Lose auf das entsprechende Angebot erteilt werden soll: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, die zeichencodierte Wiedergabe von Schriften mit insgesamt 78 000 Seiten an Publikationsunterlagen pro Woche und insgesamt 2 250 000 Seiten an Publikationsunterlagen pro Jahr zu bewerkstelligen.

— Leistungsbereich Nr. 4: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, bei einer zeichencodierten Wiedergabe von Text mit technischen Inhalten mindestens 99,98 % der Zeichen richtig wiederzugeben,

— Leistungsbereich Nr. 5: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, das Layout von Tabellen sowie die Inhalte der Tabellenfelder zeichencodiert wiederzugeben,

- Leistungsbereich Nr. 6: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, komplexe mathematische Formeln, welche verschachtelte Hoch-/Tiefstellungen oder Summen-, Integral- oder Produktzeichen enthalten, zeichencodiert wiederzugeben,
- Leistungsbereich Nr. 7: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, Anpassungen an DTD/xsd-Dateien vornehmen zu müssen und XML-Taggings gemäß einer DTD durchzuführen,
- Leistungsbereich Nr. 8: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, eine große Menge von Daten automatisiert entsprechend vorgegebener Layout-Anforderungen mit Hilfe von elektronischen Hilfsmitteln (z.B. Programme) anzuordnen,
- Leistungsbereich Nr. 9: Geeignete Referenz bezüglich der Anforderung, zu einer Schrift eine PDF-Datei und eine XML-Datei zu erzeugen, die inhaltlich identisch sind und deren Layout sich in weiten Teilen entsprechend der Layout-Anforderungen ähnelt (z. B. Dokumentenstruktur, Seitenzähler, Absatzzähler, Tagging von Bezugszeichen und Figurangaben, Layout von Zusatztexten).

Zu jeder Referenz sind die geforderten Angaben erforderlich. Insbesondere muss sich die Vergleichbarkeit nach Art und Umfang des Referenzauftrags mit dem vorliegenden Auftrag aus der Beschreibung der im Referenzauftrag erbrachten Leistungen ergeben.

Eine Referenz ist zudem nur dann geeignet, wenn der Referenzauftrag vertragsgemäß ausgeführt wurde und der Referenzauftraggeber bei einer etwaigen Überprüfung der angegebenen Referenz die vertragsgemäße Leistungserbringung bestätigen kann.

Der Bieter verpflichtet sich, auf Anforderung des DPMA innerhalb von 5 Werktagen einen Ansprechpartner des jeweiligen Referenzauftraggebers mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse zu benennen. Der Bieter erklärt sich mit einer Nachfrage des DPMA bei den jeweiligen Referenzauftraggebern einverstanden.

B) Technische Ausrüstung und Maßnahmen zur Qualitätssicherung,

C) Durchführung von Kontrollen:

Der Bieter wird Kontrollen gestatten, die seine Produktionskapazität bzw. seine technische Leistungsfähigkeit sowie die von ihm für die Qualitätskontrolle getroffenen Vorkehrungen betreffen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Technische Ausrüstung und Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

Produktionsprozesse, die die Erfüllung der Qualitätsanforderungen im Hinblick auf Kapitel 3 der jeweiligen Leistungsbeschreibung [insbesondere Kapitel 3.3 (Zeitplan)] sicherstellen.

Produktionsüberwachung mit einer Schnittstelle, durch die für das DPMA tagesaktuell zu erkennen ist, in welchem Status der Produktion jedes einzelne Dokument sich befindet (nach Dokumentennummer und Status sortierbar)

Ausfallsystem zur Sicherstellung einer pünktlichen Lieferung der zu produzierenden Dokumente gemäß Leistungsbeschreibung bei Ausfall der für die Produktion notwendigen Technik und/oder Mitarbeiter (z. B. Pandemien, Streik, etc.)

Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder einem gleichwertigen Qualitätssicherungssystem zur Gewährleistung der Datensicherheit

Zertifizierung nach ISO 9000 ff oder einem vergleichbaren Qualitätssicherungssystem

Das DPMA behält sich vor, von Bieter, die zur Zuschlagserteilung in Frage kommen, einen Nachweis über das Vorliegen einer Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder einem gleichwertigen Qualitätssicherungssystem sowie einen Nachweis über das Vorliegen einer Zertifizierung nach ISO 9000 ff oder einem vergleichbaren Qualitätssicherungssystem zu verlangen. In diesem Fall hat der Bieter diese Nachweise innerhalb von 5 Werktagen einzureichen.

Der Bieter hat die Produktionsprozesse darzustellen, die die Erfüllung der Qualitätsanforderungen im Hinblick auf Kapitel 3 der jeweiligen Leistungsbeschreibung [insbesondere Kapitel 3.3 (Zeitplan)] sicherstellen. Diese Prozessbeschreibung hat sich an der

Prozessbeschreibung des DPMA in (Vertrags-Anlage 13 „Prozessbeschreibung“) zu orientieren. Gefordert ist vorliegend nicht eine Beschreibung der zukünftig zu erbringenden Leistung, sondern aktuelle Produktionsprozesse des Bieters, ggf. aus Referenzprojekten. Das Eignungskriterium ist erfüllt, wenn der Bieter angibt, über die genannten Ausrüstungen und Maßnahmen zu verfügen, den Nachweis ggf. fristgerecht nachreicht und die Prozessbeschreibung die Qualitätsanforderungen sicherstellt.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/07/2021 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 26/09/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 26/07/2021 Local time: 11:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Diese Regelungen zur Unzulässigkeit gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/06/2021